

IFR wählt Steven Wyatt zum neuen Präsidenten

(08.01.2020) Die International Federation of Robotics hat Steven Wyatt (ABB, Schweiz) zum neuen Präsidenten gewählt. Wyatt folgt auf Junji Tsuda (Yaskawa Electric Corporation), der seit Dezember 2017 in der rotierenden Funktion tätig war.



Der abtretende Präsident und die neue Spitze der International Federation of Robotics (v.l.): Junji Tsuda, Steven Wyatt und Milton Guerry. (Bild: IFR)

Steven Wyatt hat mehr als ein Jahrzehnt internationale Erfahrungen in der sich schnell verändernden Automatisierungsbranche gesammelt. Derzeit ist er Global Head of Portfolio and Digital für ABBs Geschäftsbereich Robotics & Discrete Automation. Bevor er 2010 zu ABB kam, arbeitete der gebürtige Schotte weltweit in einer Reihe leitender Marketing- und Vertriebsfunktionen in der Kunststoffindustrie. Wyatt ist Absolvent im Chemieingenieurwesen an der University of Edinburgh. Vor seiner Wahl zum neuen Präsidenten der IFR unterstützte er seinen Vorgänger Junji Tsuda als Vizepräsident, eine Funktion, die er zwei Jahre lang innehatte.

Zusammen mit dem neu gewählten Vizepräsidenten, Milton Guerry (Schunk, USA), will Wyatt an der Mission von Junji Tsuda weiterarbeiten, ein klares Bewusstsein sowie ein verbessertes Verständnis für die sich schnell verändernde Welt der flexiblen Automatisierung schaffen.

Milton Guerry begann seine Karriere in der Automobilindustrie und arbeitete dort in verschiedenen Ingenieurs- und technischen Funktionen. Heute leitet er als Präsident das Team von Schunk USA. Guerry ist Mitglied im Board of Directors der Robotic Industries Association (RIA). Er kam im Jahr 2000 zu Schunk und war in verschiedenen Führungspositionen tätig, bevor er 2007 seine derzeitige Position als Präsident übernahm.

www.ifr.org

[Zurück](#)